BÜRGER Bote
Informationen aus der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.
Nr. 197
Auflage 9.000
März 2024

Straßennamen und Heimatpflege

Gegenwart und Vergangenheit

Auf Urlaubsreisen ist es mir eine liebe Aufgabe, da und dort in den Städten und Ortschaften die einheimischen Straßennamen zu studieren, um auf diesem Weg Einblick in die örtlichen Verhältnisse zu gewinnen. Da kann man in mancher Stadt an Hand der Straßennamen ein ganzes Bild ihrer historischen Vergangenheit rekonstruieren. Anderwärts wieder hat man den Eindruck, daß die Straßen rein schablonenhaft getauft wurden. Häufig tritt heutzutage die Auffassung hervor, als seien die Straßennamen bloß dazu da, die Namen „berühmter Männer“ zu verewigen. Daß es noch ganz andere Rücksichten geben kann, die bei der Schaffung von Straßennamen ins Auge gefaßt werden müssen, scheint immer mehr in Vergessenheit zu geraten. In unseren Heimatorten wird jetzt überall viel gebaut, neue Straßen und Plätze entstehen. Da sollten sich die Stadt- und Gemeinderäte erst einige Gedanken machen, bevor sie zur Taufe ihrer neuen Straßen schreiten.

Straßennamen sollen wie alle Namen so kurz wie möglich sein. Die natürliche Straßenbenennung ist zwar mitunter nüchtern, aber nicht nur die nächstliegende, sondern auch die dem Verkehr dienlichste. Natürliche Straßennamen werden vom Gedächtnis am leichtesten aufgenommen und erleichtern das Zurechtfinden in doppelter Hinsicht: wer die Bahnhofstraße weiß, kann den Weg zum Bahnhof nicht gut verfehlen, und wer den Bahnhof weiß, kann sich auch denken, wo er die Bahnhofstraße zu suchen hat.

„Geschichtliche“ Straßennamen sind jene, die einstmals natürliche waren, es aber heute nicht mehr sind, weil der seinerzeitige Anlaß ihrer Entstehung im Laufe der Zeit weggefallen ist. Steht am Hammerweg kein Hammerwerk mehr, so wird „Hammerweg“ aus einem natürlichen zu einem geschichtlichen Straßennamen. Zu den geschichtlichen gehören vor allem die häufigen Straßennamen, die an Gebäudlichkeiten (Stadttore, Rathaus, Brauhaus etc.) erinnern, die früher an der Straße standen, jetzt aber verschwunden sind. Auch die Überbleibsel einstiger Flurnamen wie Anger, Graben, Leite sind hierher zu rechnen; ferner die von ehemaligen Bewohnern herrührenden Namen wie z.B. die Handwerkergassen (Färber-, Leineweber-, Badgasse).

Nur Notbehelf sollten sein die „ehrenden“ Straßennamen, soweit sie die Namen von Leuten oder Männern tragen, mit denen der Ort eigentlich herzlich wenig zu tun hatte, Man könnte sie auch „beziehungslose“ Straßennamen nennen. Hier ist meist noch am leichtesten der Ansatzpunkt gegeben, wie sich Straßenbenennungen in den Dienst der Heimatpflege stellen lassen, wenn nämlich die Namen einheimisch bedeutsamer Männer verwendet werden. Heimatpflege ist nötig, heute mehr als je, denn mächtige Kräfte sind am Werke, unser Volk zu entwurzeln und unsere Heimat äußerer Verwüstung und geistiger Verarmung und Verödung zuzuführen. Eine Hochflut von Ausländerei überschwemmt unser Vaterland. Ein Sturm der Gleichmacherei braust über die deutschen Lande.

Der Heimatpflege dient man nicht durch Umbenennungen - zu denen selten ein dringender Anlaß besteht, - sondern durch Erhaltung der alten Straßennamen und durch Besinnung auf altes Kulturgut bei der Namensgebung neuer Straßen. Wenn neue Wohngebiete erschlossen werden, so lassen sich oft die vorhandenen Flurnamen für die Straßenbenennung ausnützen und dadurch vor dem Verfall bewahren. So könnte man in Arzberg beispielsweise im Gebiete der Siedlung an eine Weißensteinstraße, an eine Hochgerichtstraße denken. In den neuen Schirndinger Wohnvierteln rechts und links der Waldsassener Straße wäre eine Bergwerksstraße fällig, weil dort bis ins 19. Jahrhundert herein Eisenbergwerke standen. Ein geschichtlich-ehrender Arzberger könnte zur Erinnerung an die heldenhafte Verteidigung von 1504 eine Nikolaus-Unruh-Straße sein. Über eine South-Bend-Straße zum Gedächtnis an die vielen nach Amerika ausgewanderten Arzberger ließe sich diskutieren. Man kann die Frage aufwerfen, ob auch der heimischen Mundart bei der Straßenbenennung Rechnung getragen werden soll. Soweit es sich um Erhaltung mundartlicher Ausdrücke handelt, die das Neuhochdeutsche nicht mehr kennnt, ist die Frage unbedingt zu bejahen.

Noch vieles ließe sich über die Frage der Heimatpflege bei Straßenbenennungen sagen. Für heute möge es genügen, unseren Stadt- und Gemeindevätern wenigstens eines ans Herz zu legen: Unser altes Sprachgut in den Straßennamen (mögen es nun alte Flurnamen sein, Mundartwörter, geschichtliche oder dem Volkswitz entstammende Namen oder auch Wörter, deren Herkunft noch gar nicht völlig geklärt ist) zu erhalten und bei der Benennung neuer Straßen in erster Linie darauf Bezug zu nehmen. Das Volksgut, das in den alten Namen steckt, ist durch Änderungen der Zeitverhältnisse dem Verfalle geweiht; erhalten wir es, solange wir können!

(Anm.d.Red: man beachte das Entstehungsjahr des Textes. Es war die Zeit in der die meisten Wohnbaugebiete entstanden. Einige gedachte-Namen haben dabei auch in der Realität Eingang gefunden.)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Dienstag, 12.03.

Text: Dr. F. W. Singer, „Sechsämter Land“ Beilage der Sechsämter Neuesten Nachrichten, Jahrgang 3, Nummer 8, 24. Juli 1952

Alte Straßennamen in Konnersreuth

Herkunft und Bedeutung

Vortrag des Historischen Arbeitskreises

Herzliche Einladung zu einer Zeitreise durch Konnersreuth – wir informieren über alte (Straßennamen) und ihre Herkunft oder Bedeutung aus der Geschichte unseres Marktes, so war ein Abend im Ratssaal des Info- und Begegnungszentrums umschrieben.

Hierzu eingeladen hatte der Historische Arbeitskreis Konnersreuth. Dieser trifft sich drei bis viermal im Jahr und gab weitere Einblicke in die bisher erarbeiteten Themenbereiche. So war zu erfahren, dass aktuell dem Arbeitskreis neben Bürgermeister Max Bindl, Reinhard Betzl, Pater Benedikt Leitmayr, Gerald Härtl und Marius Ulrich angehören. Zwischenzeitlich habe man bereits die Vortragsreihe veranstaltet. Weiter befasste sich der Arbeitskreis mit der Erhaltung von Unterlagen über Geschäfte, Firmen und Betriebe, oder von alten Hausnamen, die aktuell in Planung sind. Vor kurzen erschien das Geheft „Ein Blick zurück“, dass auf viele interessante und historische Ereignisse aus Konnersreuth hinweist, die sich in diesem Jahr jähren. Auch fanden bereits Besuche im Staatsarchiv in Amberg statt oder man sammelte Einblicke in anderen Archiven. Weiter habe sich der Arbeitskreis zur Aufgabe gemacht alte Fotos oder Unterlagen aus Konnersreuth zu archivieren. Hierzu richtete Max Bindl an alle den Aufruf, sollten solche Bilder oder Unterlagen vorhanden sein, diese Bitte in der Marktgemeinde abzugeben, diese würden dann für das Archiv eingescannt und dem Besitzer wieder ausgehändigt. An dieser Stelle dankte er den Personen, die bereits solches Material zur Verfügung gestellt haben.

Text: Max Bindl, Konnersreuth

Bei diesem Vortragsabend ging es um alte (Straßennamen) und deren Bedeutung und welche Zusammenhänge dahinterstehen, dass der Straßenzug so genannt worden ist. Erstaunt waren die Zuhörer, als man erfuhr, dass während der Nationalsozialistischen Zeit um 1942 in Konnersreuth einige Straßennamen auf einen solchen Personenkreis wie Hindenburgplatz, Adolf-Hitler Platz, Hans Schemm Straße oder Ritter von Epp Straße hinwiesen, nach dem Ende des II. Weltkrieges verschwanden diese Straßennamen gänzlich von der Bildfläche. Wie zu erfahren war, wurden zu früherer Zeit nur Hausnummern vergeben, Straßennamen fanden erst später ihren Einzug.

Mit Wirkung zum 1. Juni 1966 erließ die Marktgemeinde einen Straßen- und Hausnummernsatzung, wo die Benennung der jeweiligen Straßenzüge neu aufgelegt wurde. So war zu erfahren, dass viele Straßennamen von der umliegenden Flur abgeleitet wurde wie zum Bespiel der „Lanzenweg“ mit den angrenzenden Lanzenäckern oder der Steinwiesenweg, wo es zu den „Steinwiesen“ ging, auch der Pointweg oder zum Eicha deuten auf die angrenzenden Flurnahmen hin. Erstaunt waren die Zuhörer über die Bedeutung des Silberhüttenweges, hier gab es im Mittelalter ein Silberbergwerk, wo eine kleine Silbermine war, auch der Dukatenacker deutet darauf hin.

Aber nicht nur Flurnamen gibt es im Ort, sondern auch Straßenzüge, die nach Persönlichkeiten benannt wurden. Die Pf.- Schuhmann Str., oder Wilhelm Schiml Straße, oder weitere wie Dützelweg, Pat.- Liberat Weiß Straße oder Karl – Schneider Straße und Josef Siller Weg, alle diese Namensbezeichnungen deuten auf Personen hin, die sich um Konnersreuth in irgendeiner Form verdient gemacht haben, oder einen starken Bezug zum Heimatort hatten.

Ein weiterer Teil von Straßennamen deutet auf die Verbindungen zu den benachbarten Städten und Ortschaften hin, wie die Waldsassener-, Arzberger-, Mitterteicher-, oder Preisdorfer Straße, die schon seit alters her diese Orte verbanden.

Ein neuerer Straßenzug „Andorfer Straße“ deutet auf die Partnergemeinde in Oberösterreich hin, hier unterhalte man partnerschaftliche Beziehungen bereits seit 1990 bestehen. Bei der Präsentation erfuhr man einige Details zu der jeweiligen Straßenbezeichnung oder deren Bedeutung.

Vortrag von Kreisheimatpfleger Walter Rößler

Die Herren von Gravenreuth

Von den Anfängen bis zu Karl Ernst von Gravenreuth

Der Vortrag beleuchtet die Spuren des Adelsgeschlechts der Herren von Gravenreuth, welche die Geschichte und die Entwicklung des Dorfes Grafenreuth über nahezu acht Jahrhunderte bis zur Zerschlagung des Besitzes im Fichtelgebirge um 1800 prägten.

Ausgehend von der mittelalterlichen Landnahme im Gefolge der Grafen von Sulzbach bis zur Entstehung der heutigen Dorfstrukturen wird darüber hinaus auch das Wirken der Adelsfamilie an anderen Orten behandelt. Der Referent berichtet so beispielsweise über die Beziehungen der Familie zu den Bayreuther Markgrafen und die Entstehung des nach ihr benannten Gravenreuther Stifts im Bayreuther Stadtteil St. Georgen. Ein weiteres Kapitel des Vortrags befasst sich mit dem Leben des Karl Ernst von Gravenreuth, dem Sonderbotschafter Bayerns im Hauptquartier Napoleons, der den Verlauf der Geschichte Bayerns zu Beginn des 19. Jahrhunderts entscheidend beeinflusste.

Die Veranstaltung des Historischen Vereins für Oberfranken, Regionalgruppe Wunsiedel findet am Donnerstag, den 14. März 2024 um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Grafenreuth statt.

Text: Margit Hofmann, Thiersheim / Foto: Archiv

KLEINANZEIGEN

STELLENANGEBOT ...

REINIGUNGSKRAFT GESUCHT
ca. 2h/Woche (Minijob/gewerblich)
Kontakt: 0 92 87 - 6 66 01 48

Ihre Kleinanzeige für € 6,49 online unter **buergerbote.de/private-kleinanzeige** bestellen.
Sie erreichen direkt 9.000 Haushalte über kostenfreie Verteilung.
Ihre Familienanzeige - gratis!

Bitte beachten Sie: Zusendungen ohne Rückrufnummer oder eMail-Adresse können nicht bearbeitet werden.

Save the date

Start in den Frühling

Ein Ausblick auf die 2024er Aktivitäten

Am 10. April um 19 Uhr lädt die Marktgemeinde Thiersheim herzlich zum festlichen Abend ein. Bürgermeister Werner Frohmader wird an diesem Abend einen Ausblick auf die Aktivitäten und Feste im Jahr 2024 geben. Außerdem werden auch erfolgreiche Thiersheimer Sportler geehrt. Im Mittelpunkt stehen Personen, die sich durch langjährige, ehrenamtliche verdienstvolle und über den allgemeinen Rahmen hinausgehende Tätigkeiten verdient gemacht haben. Darüber hinaus dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf musikalische Unterhaltung beim Empfang freuen. Nach dem offiziellen Teil gibt es für die Gäste Gelegenheit zum Austausch und Knüpfen von Kontakten. Zu dieser Veranstaltung sind nicht nur Ehrengäste willkommen – vor allem ist natürlich auch die Thiersheimer Bevölkerung recht herzlich eingeladen.
Der Veranstaltungsort wird in der Tagespresse bekanntgegeben!

Text: Markgemeinde Thiersheim

EINLADUNG

Abschlusspräsentation ILEK-Fortschreibung

Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.

Donnerstag, 14.03.2024, 19.00 Uhr
Festsaal der Bergbräu in Arzberg

Das gemeinsame Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) der Brücken-Allianz ist nun fertiggestellt und wird an diesem Abend durch das beauftragte Büro GEO-PLAN aus Bayreuth vorgestellt.

Das Konzept hat in den vergangenen Monaten bis zum Endergebnis mehrere Phasen durchlaufen, die Bürgerschaft wurde eingebunden, ein Workshop fand statt, Projektideen wurden gesammelt, ausgewertet und priorisiert, mit dem Ziel, die folgenden Fragen zu beantworten: Wie soll sich die Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. zukünftig entwickeln? Was können die Kommunen gemeinsam anpacken? Was sind die Besonderheiten der Region? Was gilt es zu verbessern?

Jetzt ist es soweit, die Ideen und Projekte mit Leben zu erfüllen und zu diesem Startschuss freuen wir uns, Sie in Arzberg begrüßen zu dürfen.

Text: Sabine Ehm, Regionalmanagement BABB

Regionalbudget 2023

Artenschutzturm „Trafohaus“

Text / Foto: Marktgemeinde Thierstein

Der Helferkreis rund um Helmut Tietz freut sich sehr, über die Umwandlung eines alten Trafohauses in einen Artenschutzturm. Möglich wurde das ganze durch das Bayernwerk, dass dem Markt Thierstein das Grundstück kostenlos überschrieb. Durch Herrn Schürmann von der Unteren Naturschutzbehörde im LRA Wunsiedel, der die Idee hatte, aus dem ausgedienten Turm einen Artenschutzturm zu machen. Mit der finanziellen Unterstützung aus dem Regionalbudget der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. und fleißigen Helfern entstanden hier Nistmöglichkeiten für Turmfalken, Fledermäuse, Mauersegler und andere Vogelarten sowie Bruthilfen für Insekten. Vielen Dank!

Das Projekt wurde über das Regionalbudget der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. vom Amt für ländliche Entwicklung Oberfranken gefördert.

BÜRGER-Bote

200 AUSGABEN

FEIERN SIE MIT!

20% auf nur 6 statt 12 Anzeigen.

Sie schalten **6 Farbanzeigen** und erhalten den **Jubiläumssonderrabatt***

Das entspricht der regulären Rabattstaffel für 12 Anzeigen.

20%

Jetzt anmelden unter:
Tel. 09233-713204, redaktion@buergerbote.de
oder www.facebook.com/Buergerbote

* Sie erhalten einmalig 20% Rabatt auf sechs gebuchte Anzeigen in Folge anteilig je Ausgabe. Die Mindestgröße der Anzeigen ist 120 mm. Dieser Sonderrabatt gilt nur außerhalb der Folgerabatte der Standard-Preisliste vom Januar 2023, nicht für Sondergrößen oder -plazierungen und ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Aktionszeitraum April bis Oktober 2024.

Regionalbudget 2023

Stellplatz Schupf´n in Thierstein

Text / Foto: Marktgemeinde Thierstein

Die Stellplatzfreunde des „Wohnmobilstellplatzes am Hirtweg“ in Thierstein, freuen sich sehr über die Renovierung der in die Jahre gekommenen Stellplatz Schupf´n. Diese Renovierung wurde mit Mitteln aus dem Regionalbudget der Brücken-Allianz-Bayern-Böhmen e.V. möglich. Die Scheune dient der geselligen Zusammenkunft der Stellplatzgäste zum gemeinsamen Grillen und Beisammensein und wertet mit der Erneuerung der Außenverkleidung, den herrlich gelegenen Stellplatz auf.

Im Bild: Stefan Schieweck und Gerhard Schoberth vom Verein der Stellplatzfreunde, die sich ehrenamtlich um die Pflege des Platzes kümmern.

Das Projekt wurde über das Regionalbudget der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. vom Amt für ländliche Entwicklung Oberfranken gefördert.

Küchen Weiss
Partner der Garant Möbel-Gruppe
GARANT. KÜCHEN AREAL
Große Auswahl
Persönliche Fachberatung
Aufmaß bei Ihnen Zuhause
CD-Planung vom Küchenprofi
Best-Preis-Garantie
Finanzierung
Termingerechte Lieferung
Perfekte Montage
Komplettanschluss
Verpackungsentsorgung
Eigene Schreinerei
Bahnhofstraße 10
95100 Selb
Tel. 09287/5515
Bahnhofstraße 20
95659 Arzberg
Tel. 09233/715988
kuechen_weiss_selb@gmx.de www.kuechen-weiss.de kuechen_weiss@gmx.de

Seniorenmittagstisch

Einmal pro Woche gemeinsam essen und plaudern

Seit vielen Jahren treffen sich die Thiersheimer Seniorinnen und Senioren regelmäßig einmal in der Woche zum Essen. Im monatlichen Wechsel in der Gaststätte „Zur Post“ und in der Turnhallengaststätte „Kastaniengarten“ kommen die Seniorinnen und Senioren jeden Mittwoch zu einem leckeren Mittagessen zusammen, dass sie sich selbst in Absprache mit den Wirtinnen von Woche zu Woche aussuchen, und zwar zu derzeit € 8,50 pro Person. Hier gibt es manchmal Gerichte, die man normalerweise in den Gaststätten nicht auf der Speisekarte findet – zum Beispiel Schnitz und Bachne Kniala, Gschling oder ähnliches. Bei der einen Wirtin gibt es immer besonders fantasievollen und leckeren Nachtisch, bei der anderen Wirtin schmeckt der Salat besonders gut. Es ist also für Abwechslung gesorgt. Und natürlich werden beim und nach dem Essen die Neuigkeiten des Ortes ausgetauscht. Viele ältere Menschen sind manchmal viel allein, und freuen sich dann über die Gesellschaft beim Essen.

Außerdem spielt die Seniorenbeauftragte Gabi Loch, die sich um die Organisation kümmert und regelmäßig anwesend ist, immer mal wieder Bingo mit allen, die daran Spaß haben, und es gibt auch immer kleine Gewinne für die glücklichen Siegerinnen. Auch gesungen wurde schon, und zwar mit Carolin Popp-Pruy vom Landesverein für Heimatpflege. Sie besucht die Thiersheimer Seniorinnen und Senioren wieder im Herbst und sorgt für ein paar fröhliche Stunden. Im Sommer wird einmal gegrillt, und zu einem besonders guten Weihnachtsessen werden auch Bürgermeister, Pfarrerin und Gemeindediakon und der Seniorenbeauftragte des Landkreises eingeladen, um über Aktuelles zu berichten.

Herzlich sind neue Gesichter willkommen - das trifft besonders auf die Herren zu, die zurzeit etwas spärlich vertreten und deshalb „Hahn im Korb“ sind. Einmal in der Woche in netter Gesellschaft essen und plaudern - diese Gelegenheit sollte sich niemand entgehen lassen. Für alle, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, kann eine Mitfahrgelegenheit organisiert werden.

Kontaktdaten der Thiersheimer Seniorenbeauftragten:
Gabi Loch, Tel. 09233 5228
Elli Klughardt, Tel. 09233 7758808
Uschi Schricker, Tel. 09233 9198

Text: Ursula Schricker, Thiersheim

fenster rollo Raab GmbH
50 Jahre
95692 Konnersreuth · Gesteinerstraße 59
Tel. 09632-923100 o. 0171-8149547
Groke TÜREN UND TORE GMBH
Fenster • Rollladen • Haustüren
Sanierungssysteme
Markisen • Sonnen- & Insektenschutz
info@rollo-raab.de · www.rollo-raab.de

Die Welt auf 64 Feldern

Schach & Porzellan

Sonderausstellung vom 16.03. bis 13.10. im Porzellanikon

Historisches, Politisches und Exotisches, aber auch Erotisches, Mythisches, Tierisches und Kurioses – all das findet sich auf Porzellan ebenso wie auf dem Schachbrett. Das „weiße Gold“ und das königliche Spiel haben vieles gemeinsam. Beide erzählen Geschichten, die die Welt bewegen. Rund einhundert historische und zeitgenössische Schachspiele und Schachfiguren aus Porzellan erwecken diese Geschichten zum Leben.

Besucherinnen und Besucher erleben faszinierende, vielfältige und künstlerisch vollendete Verbindung von Schach und Porzellan zum ersten Mal in ganz Deutschland.

Ob Anfänger oder Profis – jeder kann selbst aktiv werden und sich in die spannende Welt des Schachs entführen lassen.

Paar beim Schachspiel, Pf. Ackermann & Fritze, Rudolstadt-Volkstedt, Ausformung um 1920, Höhe 14,5 cm, Breite 22,5 cm, Tiefe 13 cm, Leihgabe Dr. Thomas H. Thomsen.
Foto: jahreiss foto kommunikation film, Hohenberg an der Eger

Porzellanikon Hohenberg a.d. Eger
Schirndinger Straße 48
95691 Hohenberg a.d. Eger

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntagseintritt 1,-- Euro; freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr.

Text 7 Foto: Anette Kilian, Porzellanikon Selb & Hohenberg a.d. Eger

Wir werben für Sie!

40 JAHRE CITYIMMOBILIEN GMBH
Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG
Bauen & Wohnen • Worthstraße 9 • 92637 Weiden/Opf.
Telefon 0961 84-262 Telefax 0961 84-219
immo-baufi@vr-nopf.de • www.city-immobilien.de
Petra Nachtmann
09632 500-122
petra.nachtmann@vr-nopf.de
Heidi Zant
09631 7036-727
heidi.zant@vr-nopf.de
Wir unterstützen Sie bei Ihren Zukunftsplänen:
• Immobilien kaufen und verkaufen
• Immobilien mieten und vermieten
• Gutachten und Marktpreisschätzungen
• Baufinanzierung und Fördermöglichkeiten
• Energieberatung
IHRE IMMOBILIENPROFIS
für Ihre Region
City Immobilien GmbH - Seit über 40 Jahren Ihr Ansprechpartner.

Arzberg

Mo., 04.03. Heilfastenwoche nach Hildegard von Bingen
.....mit täglichem Treffen bis zum 08.03.
.....Anm. erforderl., Tel.09233/801234 (Fr. Voit)
.....Ev. Gemeindehaus, Kirchplatz, 18:30 Uhr

Di., 05.03. Vorsicht vor Enkeltrick-Betrügern
.....Vortrag der Polizei - Eintritt frei
.....Anm. bis 01.03., Tel.09233/40413
.....Saal des Bürgerhauses, 14 Uhr

Sa., 09.03. Kinderbasar der KiTa-Marienheim
.....Pausenhalle der der Schule, 09:30 Uhr

Do., 14.03. Konzert der Klavierklasse Irina Kiritschenko
.....Pausenhalle der Schule, 19 Uhr
.....Städt. Sing- und Musikschule Arzberg

Sa., 16.03. Folk, Country, Rock und Pop mit pez und chrissi
.....Bürgerhaus, Friedhofstr. 2, 19:30 Uhr

Mo., 18.03. Konzert der Gitarrenklasse
.....Bürgerhaus, Friedhofstr. 2, 19 Uhr
.....Städt. Sing- und Musikschule Arzberg

Fr., 22.03. WALDgeschichten Fichtelgebirge - Ausstellung
.....Gerätemuseum Bergnersreuth, 10 -17 Uhr

Höchstädt

Fr., 08.03. Preisschafkopf - Geselligkeitsverein Frohsinn
.....Gasthof „Rotes Ross“, 19 Uhr

So., 10.03. Romméturnier - ATV Höchstädt
.....Berggaststätte „Schlosshügel“, 14 Uhr

So., 24.03. Konfirmation
.....Ev. Kirche, 11 Uhr

Sa., 30.03. Ostereierverkauf - CSU Ortsverband
.....vor dem Gasthof Reichsadler, 09 - 12 Uhr

MALER FACH BETRIEB
Ihr Profi in Sachen Farbe
Malermeister Schäfer
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, Fassadenanstriche
Wärmedämmverbundsysteme, eigener Gerüstbau
Lassen Sie sich von einer guten Beratung und einem kostenlosen Angebot überzeugen.
95659 Arzberg - Tel. 0 92 33 / 46 55

Hohenberg

Sa., 16.03. Kindergottesdienst
.....Ev. Kirche, 10.15 Uhr

Fr., 23.03. Frühjahrsschießen, SG 1898
.....Schützenheim, ab 15 Uhr

Mi., 27.03. Senior*innenkreis - Ev. Kirchengemeinde
.....Gasthof Zum Weißen Lamm, 14 Uhr

Do., 28.03. Ferienprogramm für Schulkinder
.....Porzellanikon, 10 Uhr

28.03. Gottesdienst an Gründonnerstag
.....Ev. Kirche, 19 Uhr

Fr., 29.03. Öffentl. Führung „Fabrikantenvilla am Feiertag“
.....Porzellanikon, 14.00 Uhr

29.03. Gottesdienst an Karfreitag
.....Ev. Kirche, 15 Uhr

So., 31.03. Öffentl. Führung „Fabrikantenvilla am Feiertag“
.....Porzellanikon, 14.00 Uhr

So., 31.03. Gottesdienst an Ostersonntag
.....Ev. Kirche, 09.15 Uhr

Quelle: Kommunen der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e. V. (Auswahl)

Bequem laden von Zuhause

Beratung, Planung, Montage - alles aus einer Hand
Mit der eigenen Wallbox „zapfen“ Sie frische Energie für Ihr E-Mobil direkt Zuhause. Profitieren Sie von der ESM-Förderung für Wallboxen und dem Servicepaket zur Installation.
Infos unter:
Telefon: 09287 802-365
sandra.plechschmidt@esm-selb.de
www.esm-selb.de
Energieversorgung
Selb-Marktredwitz GmbH
ESM
Energie für Sie

Konnersreuth

Fr., 01.03. Zoiglabend - FFw Konnersreuth
.....Feuerwehrgerätehaus, 18:30 Uhr

Di., 05.03. Sitzweil
.....Schafferhof, 14:30 Uhr

Sa., 16.03. Frühstück mit Katrin Karban-Völkl - Frauenunion
.....„Gestern war ich noch Jünger“
.....Schafferhof, 09 Uhr

Mo., 18.03. Gottesdienst um die Seligsprechung
.....von Therese Neumann
.....Pfarrkirche, 19 Uhr, anschl. Lichterprozession

So., 24.03. Palmkätzchenverkauf vor dem Gottesdienst
.....Pfarrkirche, 10:30 Uhr

Schirnding

Di., 05.03. Meditatives Tanzen - Ev. Kirche Sdg
.....Gemeindezentrum, 19 Uhr

Fr., 08.03. Abendkneipe - Ev. Kirchengemeinde
.....Gemeindezentrum, 19 Uhr

Sa., 09.03. Gartlertreffen mit Ehrungen und Vortrag - OGV. Sdg
.....Kath. Pfarrheim, 15 Uhr

09.03. Abendgottesdienst
.....Ev. Kirche, 17.30 Uhr

Di., 12.03. Seniorenmesse
.....Kath. Kirche, 14 Uhr
.....anschl. Seniorennachmittag

Fr., 15.03. „Neues aus dem Landkreis/tag“, AfD
.....Forellenmühle Oschwitz, 18 Uhr

Sa., 16.03. Konzert mit moderner geistl. Musik
.....Ev. Kirche, 18.30 Uhr

So., 17.03. Fest-Gottesdienst zum Patrozinium St. Josef
.....Kath. Kirche, 10.30 Uhr
.....anschl. Fastenessen

Sa., 30.03. Osternacht
.....Kath. Kirche, 21 Uhr

30.03. Osterfeuer - Ev. Kirchengemeinde
.....Wildnisgarten Menzloh, 18 Uhr

Thiersheim

Fr., 01.03. JuKu kommt mit Kunst
.....Kantorat, 14.30 Uhr - 16 Uhr
Do., 07.03. Seniorenkreis-Nachmittag
.....mit Referentin Christine Roth
.....Ev. Gemeindesaal, 14.30 Uhr
Fr., 08.03. JuKu kommt mit Kunst
.....Kantorat, 14.30 Uhr - 16 Uhr
08.03. 1. Passions-Andacht
.....Ev. Gemeindesaal, 19.30 Uhr
Fr., 15.03. JuKu kommt mit Kunst
.....Kantorat, 14.30 Uhr - 16 Uhr
15.03. 2. Passions-Andacht
.....Ev. Gemeindesaal, 19.30 Uhr
Fr., 22.03. 3. Passions-Andacht
.....Ev. Gemeindesaal, 19.30 Uhr
Do., 28.03. Beicht-Abendgottesdienst,
.....Ev. Kirche ,19.30 Uhr
Fr., 29.03. Karfreitags-Gottesdienst
.....Ev. Kirche, 09.30 Uhr
So., 31.03. Osternacht-Gottesdienst
.....Ev. Kirche, 05.30 Uhr
31.03. Ostersonntagsgottesdienst
.....Ev. Kirche, 09.30 Uhr

Thierstein

Sa., 02.03. Krimi-Dinner; Ovigo Theater
.....Kulturhammer, 20 Uhr
Di., 05.03. Gemeinsames Frühstück
.....Dorfladen, 08 Uhr
Mi., 06.03. Chorprobe WUNSCHchor
.....„Alte Schmiede“, 19.30 Uhr
So., 10.03. Kaffeenachmittag - FFW Thierstein
.....Feuerwehrgerätehaus, 14:00 Uhr
Mi., 13.03. Chorprobe WUNSCHchor
.....„Alte Schmiede“, 19.30 Uhr
Sa., 16.03. Theaterabend 1. Aufführung - ZV Thierstein
.....Zentralhalle Thierstein, 20 Uhr
Mi., 20.03. Chorprobe WUNSCHchor
.....„Alte Schmiede“, 19.30 Uhr
Sa., 23.03. Theaterabend 2. Aufführung - ZV Thierstein
.....Zentralhalle Thierstein, 20 Uhr
So., 24.03. Konfirmation
.....Ev. Kirche, 09 Uhr
Mi., 27.03. Chorprobe WUNSCHchor
.....„Alte Schmiede“, 19.30 Uhr

Quelle: Kommunen der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. (Auswahl)

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. und ihren Arbeitskreisen und den Städten und Gemeinden Arzberg, Höchstädt, Hohenberg a.d. Eger, Schirnding, Thiersheim und Thierstein.

Realisation, Anzeigen und Redaktion (V.i.S.d.P)**:**
Michael Rückl - Mediendesign & Medientechnik
Schulgasse 7c, 95659 Arzberg, Tel. 0 92 33 - 71 32 04,
Fax 71 32 05, eMail: redaktion@buergerbote.de, **www.buergerbote.de**

Druck: Druckservice Dietz GmbH, Hauptstraße 18, 91287 Plech

Verteilgebiet: Arzberg, Höchstädt i.F., Hohenberg a.d. Eger, Konnersreuth, Schirnding, Thiersheim, Thierstein und den dazugehörigen Ortsteilen sowie Teile der Städte Marktredwitz und Waldsassen.

Verteilung: Blickpunkt Verlag GmbH, Poststraße 9/11, 95028 Hof

Ansprechpartner für die Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.:
Regionalmanagement Sabine Ehm, Friedrich-Ebert-Straße 6, 95659 Arzberg, Tel. 0 92 33-4 04-51, Fax 4 04-60, eMail: sabine.ehm@bayern-boehmen.de

Projekte der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. werden durch die Europäische Union unterstützt.

vhs

Di., 05.03. Besuch bei der GRB Sammelstelle
.....für radioaktive Stoffe GmbH, KAB11000
.....**Mitterteich**
.....GRB GmbH, Birkigt 5, 13 -16 Uhr
05.03. Italienisch für Anfänger*innen, KAB40901, 12x
.....**Arzberg**, Bergbräu vhs-Raum, Humboldtstr.4
.....Leitung: Ute Pausch, 18:30 - 20 Uhr
05.03. Italienisch für Anfänger*innen, KTH40901, 10x
.....**Thiersheim**, Kantorat, Lutherstr. 1
.....Leitung: Joachim Rohrer, 19 - 20 Uhr
Mi., 06.03. Näh dich glücklich
.....für Einsteiger*innen und Profis, KTH20900, 5x
.....**Thiersheim**, Dorfgemeinschaftshaus,
.....Grafenreuth 31
.....Leitung: Jennifer Silberhorn, 19 - 21:30 Uhr
06.03. Süße Oster-Leckereien, KAB30522
.....**Arzberg**, Grundschule Küche, Friedhofstr. 15
.....Leitung: Tanja Meier, 19 - 22 Uhr
Sa., 09.03. Drahtwerkstatt - der Generationenkurs
.....für Kinder ab 7 und Erwachsene, KTH21000
.....**Thiersheim**, ev. Gemeindesaal, Marktplatz 6
.....Leitung: Birgit Schön, 14 - 17 Uhr
Di., 12.03. Emotionaler Stress & körperliche Beschwerden
.....Zusammenspiel von Psyche und Physis,
.....KAB30600
.....**Arzberg**, Bergbräu vhs-Raum, Humboldtstr.4
.....Leitung: Sabine Nunius, 17:30 - 18:30 Uhr
12.03. Vortrag: Pacific Coast Highway
.....Von San Francisco nach Seattle, KHO10900
.....**Hohenberg**, Historischer Milchhof,
.....Hirtengasse
.....Leitung: Sigrid Wolf-Feix, 19:30 - 21 Uhr
Mi., 13.03. Handlettering für Anfänger*innen & Fortgeschrittene,
.....KTH20700, 2x
.....**Thiersheim**, ev. Gemeindesaal, Marktplatz 6
.....Leitung: Birgit Schön, 19 - 21:30 Uhr
Di., 19.03. Stretching, KAB30245, 6x
.....**Arzberg**, Bürgerhaus, Friedhofstr. 2
.....Leitung: Christina Küspert, 18:50 - 19:35 Uhr
19.03. Bauch-Beine-Po & more, KAB30300, 6x
.....**Arzberg**, Bürgerhaus, Friedhofstr. 2
.....Leitung: Christina Küspert, 17:45-18:45 Uhr

Info & Anmeldung:
Tel.: 09287 800 51-20, verwaltung@vhs-fichtelgebirge.de

Text: Außenstellen der Volkshochschulen der Städte und Gemeinden

Zum 13. Mal in Folge

Top-Lokalversorger ESM

überzeugt in mehreren Sparten

Text: Stefan Rosenbaum, ESM Selb-Marktredwitz

Verbraucherfreundlich, serviceorientiert und innovativ: Das Energieverbraucherportal zeichnet lokale und regionale Versorger aus, die mit ihren Leistungen überzeugen. Das Portal bewertet neben der fairen Preisgestaltung auch den Umweltschutz sowie den Kundenservice. Die Energieversorgung Selb-Marktredwitz (ESM) erhält 2024 das begehrte Siegel bereits zum dreizehnten Mal in Folge. Ausgezeichnet wurden gleich mehrere Sparten des kommunalen Versorgers: Erdgas, Strom, Trinkwasser und erstmals auch Wärme. „Die erneute Zertifizierung freut uns sehr und bestätigt von unabhängiger Seite unseren eingeschlagenen Weg“, erklärt Klaus Burkhardt, Geschäftsführer der ESM. Er ergänzt „Wir bieten den Bürgerinnen und Bürgern hier in unserer Region faire und transparente Leistungen, handeln zukunftsorientiert und finden gemeinsame Lösungen.“ Das unabhängige Energieverbraucherportal vergibt das Siegel Top-Lokalversorger jährlich und bietet Nutzerinnen und Nutzern eine umfassendere Bewertung jenseits bloßer Preisvergleiche.

„Wir hatten die klimafreundliche kommunale Wärmeplanung schon lange vor der aktuellen Gesetzgebung zur Dekarbonisierung der Wärmenetze auf der Agenda“, informiert Klaus Burkhardt. Das Nahwärmenetz der ESM zieht sich aktuell über eine Länge von 1,5 Kilometern und versorgt rund 400 Wohnungen, Bürogebäude und weitere Anwesen mit klimafreundlicher Wärme. Zum Netzgebiet zählen das Benker Areal, die Straße Am Sterngrund und diverse Einzelnetze. Die Wärme stammt hauptsächlich aus Biomasse wie Pellets bei den größeren Nahwärmezentralen sowie Bockheizkraftwerken, die mittels Kraft-Wärme-Kopplung sowohl Strom als auch Wärme erzeugen und damit einen besonders hohen Wirkungsgrad erreichen. „Auch der Service stimmt“, weiß Silvio Schedewy, Projektleiter Wärme bei der ESM, „die Anlagen sind echtzeitüberwacht und im Falle einer Störung steht ein Notdienst umgehend bereit.“

Die Wärmenetzpläne der ESM gehen weiter. Klaus Burkhart berichtet: „Wir planen lokale Lösungen für die Kommunen und haben zu diesem Zweck im vergangenen Jahr einen klimafreundlichen Wärmeplan für die gesamte Region erstellt.“ Gemeinsam mit drei Partnern habe man das Know-how gebündelt und nutzen Synergien, um für die Bürgerinnen und Bürger die besten Lösungen zu erarbeiten. Mit im Boot sind die Fichtner Management Consult (FMC), die Stadtwerke LKW Kitzingen und Energieversorgung Lohr-Karlstadt. Das untersuchte Gebiet umfasst die Städte Selb, Marktredwitz, Rehau, Schönwald, Arzberg, Marktleuthen und Waldershof sowie die Gemeinden Bad Alexandersbad, Höchstädt, Schirnding, Thiersheim und Thierstein.

Bereits mehrfach in Folge zeichnete das Energieversorgungsportal die ESM-Sparten Erdgas und Strom aus, zum zweiten Mal den Bereich Trinkwasser. Neben der fairen Preisgestaltung bewertete das Portal die ökologischen und regionalen Leistungen und Services sowie die Verbraucherfreundlichkeit. Dazu zählen die auf persönliche Bedarfe der Kundinnen und Kunden zugeschnittenen Gas- und Stromtarife der ESM. Mit ESM Fichtelpower hat der kommunale Versorger ein Ökostromprodukt aus regionalen Erzeugungsanlagen im Portfolio – inklusive Herkunftsnachweis, Unterstützung von Blühwiesen und Honig-Abo. Persönlich und vor Ort berät die ESM in zwei Servicezentren in Selb und Marktredwitz die Kundinnen und Kunden und hält darüber hinaus alle Produkt- und Preisinformationen auf der Website zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es unter www.esm-selb.de und www.top-lokalversorger.de.